

BergLuFt 2015

"Superheldenakademie" - so lautete das Thema des Grundkurses vom 1.-7. Juni 2015. Für viele von uns war das "Leiten und Führen" die erste Schulung im Bereich Pfadfinder und dazu noch ein voller Erfolg.

Nach dem Pfingstlager in der 1. Ferienwoche ging es gleich weiter mit dem Zug und dem Auto zum Bucher Berg. Schon bei unserer Ankunft wurden wir heldenhaft begrüßt: Superheldenfoto mit Steckbrief und Teamer in Strumpfhosen und Umhängen. Als dann endlich alle fertig waren mit anmelden und Fotoshooting, ging es ans Zelte aufbauen. Eine Jungs- und eine Mädchenjurte. Diese Aufgabe bewältigten wir sogar im Regen.

Nun konnte der Kurs losgehen. Die Einheiten über den ganzen Kurs waren sehr geordnet und übersichtlich, was das lernen ungemein vereinfacht hat. Nach den Einheiten gab es dann immer Essen, welches vom "Staff", dem Personal des Zeltplatzes, sehr lecker zubereitet wurde. Manchmal versorgten Sie uns am Nachmittag zusätzlich noch mit Kaffee und Kuchen. Jeden Tag durften wir Auszubildenden uns an einer kreativen Superheldenaufgabe versuchen, z.B. Comic-Hefte stämmen, Rätsel lösen oder Informationen sammeln.

Die ersten drei Tage ging es um die Themen Selbsteinschätzung, Vorbilder, Stärken und Schwächen, Verständnis und Geduld, und alles was man an sich selbst verbessern und vermerken sollte. Auch was man über Gruppen in verschiedenen Alterstufen wissen muss und wie man am besten mit ihnen umgeht lernten wir. Zur Halbzeit des LuFs fand dann der altbekannte Erste - Hilfe - Kurs mit einem extra angereisten Rettungssanitäter statt. Den ganzen Mittwoch, 9 Stunden lang, übten wir Wunden zu verbinden, Notrufe absetzen und reanimieren. Am Donnerstag und Freitag und erfuhren wir dann mehr über Organisation, also z.B. Sippenstunden spannend gestalten und Lager perfekt vorbereiten, Elterngespräche führen und mit Problemen umgehen (wofür extra Probeeltern angereist sind um uns für den Ernstfall vorzubereiten) umsetzen durften wir unsere Organisationsfähigkeiten in einem selbsterfundenen und geplanten (Nacht-) Geländespiel, welches wir am Donnerstag Abend spielten. Das C im VCP gestalteten wir selbst mit einem Werkstattgottesdienst, der noch vor unserem Geländespiel stattfand.

Diese eine Woche lernten wir alle neue Leute und viele neue Freunde aus ganz Bayern kennen, wofür ich sehr dankbar bin. Die Gemeinschaft untereinander war beeindruckend, geprägt von den schönen Lagerfeuerabenden und Gruppengesprächen bei den Einheiten. Auch unsere Teamer leisteten tadellose Arbeit, mit langeweilefreien Unterrichtsstunden und amüsanten Theaterstücken machten diese den Grundkurs zu einem der schönsten Erlebnisse.